

stalt. Nachdem *Carvalho* (1955) in seiner vorzüglichen Bearbeitung der *Miridae* auch die Gattung *Sthenaropsis* *Popp.* neu charakterisiert hat, ist es möglich, die Art *breviceps* *Reuter* dort unterzubringen. Dafür sprechen die Form des Kopfes, die einfache Behaarung, die schlanken Füße und die kaum erkennbaren Haftläppchen.

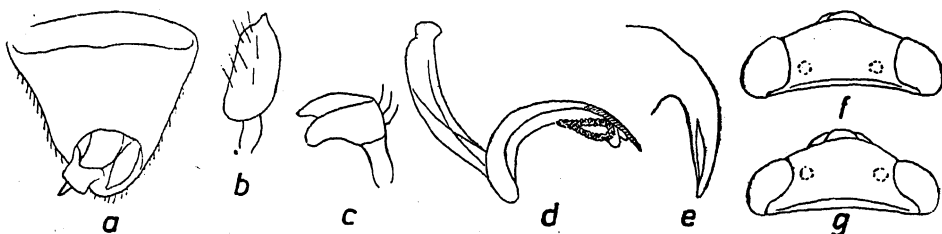


Abb. 39. *St. (Phoenicocoris) rubidus* Uhl.

a=Genitalsegment des ♂ von oben (25X) b=rechter Paramer von oben (67X) c=linker Paramer von oben (67X) d=Vesika des Penis (67X) f=Kopf des ♂ von oben (25X) g=dasselbe von *St. rotermundi* Sz.

### 15. *Sthenarus (Phoenicocoris) pallidus* (E. Wagner) 1957.

Behaarung zweifach (Abb. 24), aus anliegenden, silberglänzenden Schuppenhaaren und halbaufgerichteten gelkbraunen Haaren bestehend; die letzteren sind im Cuneus schwarz gefärbt. 2. Fühlerglied (Abb. 11a) etwas kürzer als der Kopf samt Augen breit ist (0,80X beim ♂, 0,75X beim ♀) und etwa so lang wie die beiden letzteren Glieder zusammen. 3. Glied der Hintertarsen kaum länger als das 2. (Abb. 11d). Klauen (Abb.

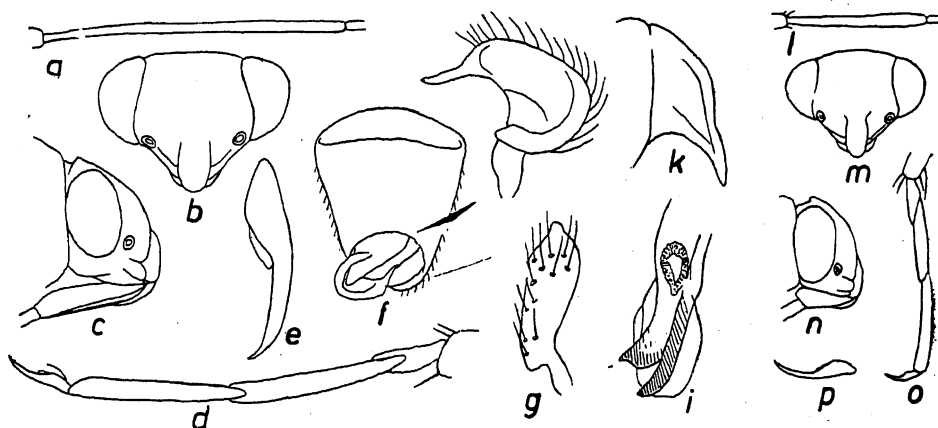


Abb. 40. Arten, die in andere Gattungen gehören.

a—k=*Sthenaropsis breviceps* Reut. l—p=*St. (?) fuscicornis* Reut. — a+1=2. Fühlerglied (25X) b+m=Kopf des ♀ von vorn (25X) c+n=ders. seitlich (25X) d+o=Hintertarsen (152X) f=Genitalsegment des ♂ von oben (25X) g=rechter Paramer von oben (67X) h=linker Paramer von oben (67X) i = Spitzenteil der Vesika (67X) k=Spitzenteil der Theka (67X).